

Studien- und Praxisjahr Frieden & Ökologie



create:change:now

Informationen für TeilnehmerInnen im Überblick

Das Jahr

- > Die ersten zwei Monate leben die TeilnehmerInnen als Lern- und Erfahrungsgemeinschaft zusammen. In Seminaren und Workshops, bei Praxiseinsätzen, im täglichen Zusammenleben und auf Exkursionen werden relevante Themen zu positiv sozialem und nachhaltigem Wandel erlebt und erschlossen.
- > Für die nächsten sechs Monate wählt sich jede/r individuell eine Praxisstelle in zukunftsweisenden Projekten im In- oder Ausland. Wichtig ist uns dabei die Grundhaltung von wechselseitigem LERNEN und HELFEN. Der Freiwilligendienst soll die Menschen vor Ort möglichst sinnvoll, unmittelbar und nachhaltig unterstützen.
- > In den letzten drei Monaten kommt die Gruppe wieder zusammen. Die Erfahrungen der Einzelnen werden gemeinsam ausgewertet und dokumentiert, zum Beispiel als Portfolio-Arbeit, als Ausstellung oder Ähnliches. Ziel in den letzten Wochen ist dann, als Gruppe gemeinsam eine eigene Projektidee zu entwickeln und umzusetzen, also selbst aktiv zu nachhaltigem Wandel beizutragen.

Inhalte

Folgende Themen sind vorgesehen: Gewaltfreie Kommunikation, alternative Wirtschaftsmodelle, Selbsterfahrung, Meditation, Visionssuche, Beziehungen und Sexualität, Ethnozentrismus, bedingungsloses Grundeinkommen, Kunst, Spiritualität, Philosophie, wie kann Gemeinschaft funktionieren, Musik (machen), Sprache, Qigong, Achtsamkeit ... Die Themen können sich mit den TeilnehmerInnen verändern und erweitern. Zur Inspiration sind ReferentInnen eingeladen, die Experten auf ihrem Gebiet sind. Zu Beginn wird ein mehrtägiger Workshop zu Gewaltfreier Kommunikation stattfinden.

Wichtig ist uns, dass die Themen nicht »konsumiert« werden, sondern eine aktive Auseinandersetzung in der Gruppe und individuell stattfindet.

Wer kann teilnehmen?

Das project peace ist offen für junge Menschen, die sich engagieren wollen, im Alter von 18 bis 25 Jahren. Geplant ist eine Gruppe von 15 bis 20 Menschen.

Wer organisiert das, wer steckt dahinter?

Das project peace wird geplant und vorbereitet vom Team project peace und von ehemaligen TeilnehmerInnen des Projektes. Träger ist die Sinn-Stiftung. Kooperationspartner sind das Katharina-Werk und Achtsamkeit & Verständigung e.V. project peace ist politisch und religiös unabhängig.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass von Anfang an junge Menschen in die Planung mit einbezogen sind und sich somit das project peace an den Interessen und Bedürfnissen der TeilnehmerInnen orientiert und auch zu einem großen Teil von ihnen selbst organisiert wird.

Zeit und Ort:

Das Jahr beginnt am 2. September 2012 und endet am 31. Juli 2013.

Die Gruppe lebt (außer während der Praxiseinsätze) in Schlehdorf am Kochelsee, Bayern. Das Gebäude ist einfach, es gibt Ein-, aber auch einige Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsräume. Das Ganze ist integriert in den Aktiv-Hof Schlehdorf mit sozial-ökologischer Landwirtschaft. Ein See ist zehn Minuten entfernt, und bei schönem Wetter sieht man die Alpenkette.

Begleitung:

Pädagogische Fachkräfte und Menschen mit Erfahrungen in den Bereichen Friedensarbeit und Ökologie begleiten die Einzelnen und die Gruppe im

Studien- und Praxisjahr Frieden & Ökologie



create:change:now

Alltagsleben, bei der Organisation von Referenten und Seminaren, bei der Vorbereitung des Auslandsseinsatzes. Auch während des Praxiseinsatzes gibt es qualifizierte AnsprechpartnerInnen, die bei Schwierigkeiten weiterhelfen können. Zusätzlich wird jeder Teilnehmer in dieser Zeit von einem ehrenamtlich arbeitenden Mentor begleitet, mit dem regelmäßig Mail- oder Skypekontakt besteht.

Für die Zeiten in Schlehdorf soll dies jedoch nach dem Grundsatz »So viel Begleitung wie nötig, so wenig wie möglich« gelebt werden, da es uns wichtig ist, dass die Gruppe und jede/r TeilnehmerIn für sich und das Ganze Verantwortung übernimmt und aktiv zur Gestaltung dieses Jahres beiträgt.

Was ist mit der Finanzierung?

Wir befinden uns noch in der Pilotphase und sind momentan ein nicht gesetzlich geregeltes Freiwilligenjahr.

Das project peace finanziert sich durch einen Eigenanteil der Sinn-Stiftung und des Katharinawerks, Einzelspenden sowie zu einem großen Teil durch Eigen-Engagement der TeilnehmerInnen. Sie sind aufgefordert, sich durch kreative Aktionen, durch Arbeit im Vorfeld und vor allem durch Aufbau eines persönlichen Unterstützerkreises die Teilnahme am project peace zu ermöglichen. Eltern und Großeltern können dabei auch SpenderInnen sein – ebenso wie Firmen, Freunde, Organisationen usw. Bei entsprechendem Engagement im Vorfeld ist so die Teilnahme auch unabhängig vom Einkommen der Eltern möglich.

Bei der Suche nach Spendern werden die TeilnehmerInnen natürlich durch Bereitstellung von Materialien und Tipps unterstützt. Spenden fürs project peace sind steuerabzugsfähig.

Unsere Kostenkalkulation beläuft sich auf 9500 € pro TeilnehmerIn. Davon müssen 7500 € von den TeilnehmerInnen selbst organisiert werden. In

den Gesamtkosten enthalten sind alle anfallenden Kosten wie Flüge, Essen, Unterkunft, Materialien, Referenten, Begleitung, Versicherungen fürs Ausland etc.

Die Freiwilligen übernehmen Verantwortung für Taschengeld, eventuell notwendiges Visum, medizinische Vorsorge inklusive ausreichendem Impfschutz einschließlich der Kosten dafür.

Bis zum 15.08. müssen mindestens 4000 € pro Person eingehen, der Rest kann über regelmäßige monatliche Beträge bezahlt werden.

Wir wissen, es klingt viel, im Vergleich: Ein Jahr Studium kostet ebenso circa 7500 €. Vorbehaltlich können sich die Kosten des Eigenanteils der TeilnehmerInnen reduzieren, falls unsere Bemühungen um private Sponsoren fruchten und Anträge für öffentliche Gelder bewilligt werden.

In welchen Projekten kann man den sechsmonatigen Arbeitseinsatz machen?

Eine Vernetzung und Sammlung verschiedener Projekte im Bereich Ökologie und Frieden in Deutschland und vielen Teilen der Welt ist vorhanden. Gerne können sich TeilnehmerInnen in Absprache auch eigene Projektplätze suchen.

Bewerbung

InteressentInnen werden gebeten, unseren Bewerbungsbogen (s. Homepage) gründlich auszufüllen und per Mail an unten stehende Adresse zu schicken. Ein Vorbereitungs- und Auswahltreffen für potenzielle TeilnehmerInnen wird im Frühjahr in Schlehdorf stattfinden.

Kontakt und Bewerbungen

Tel: +40 (0)89 72 62 67 66
propeace@sinn-stiftung.eu
www.sinn-stiftung.eu/propeace